

# „Hauptstadt der Nachhaltigkeit“

Stadt verleiht Agenda-Siegel 2005 an 19 bürgerschaftliche Projekte in Dortmund

**Kriterien für die Verleihung des Agenda-Siegels sind:**

**Themenübergreifender Ansatz**  
(gleichwertige Berücksichtigung sozialer, ökonomischer und ökologischer Kriterien, interdisziplinärer und ressort-übergreifender Ansatz)

**Kommunikation und Beteiligung**  
(besondere Form oder Intensität der Beteiligung und Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern)

**Impulse und Innovationsanstöße**  
(experimenteller Charakter, ungewöhnlicher Lösungsansatz)

**Langfristigkeit und Handlungsorientierung**  
(Veränderbarkeit und Anpassungsfähigkeit an künftige Entwicklungen, messbare Erfolge)

**Ressourcenschonung**  
(Umweltverträglichkeit, Ressourceneffizienz, Vermeidung künftiger Altlasten, Flächenrecycling und Wiederverwertbarkeit)

**Übertragbarkeit und Multiplikationsfähigkeit**  
(Projekte müssen von anderen Akteuren nachempfunden werden können)

**Örtliche Relevanz und globale Perspektive**  
(Maßnahme in einem kommunalen, regionalen und globalen Gesamtkonzept)

**Kontinuität**  
(verantwortliche Akteure arbeiten längerfristig an dem Projekt und stehen als Ansprechpartner zur Verfügung, verlässliche Projekt- und Zeitplanung)

**Ansprechpartner:**

Helga Jänsch

Christoph Struß

Agenda-Büro

Südwall 2-4

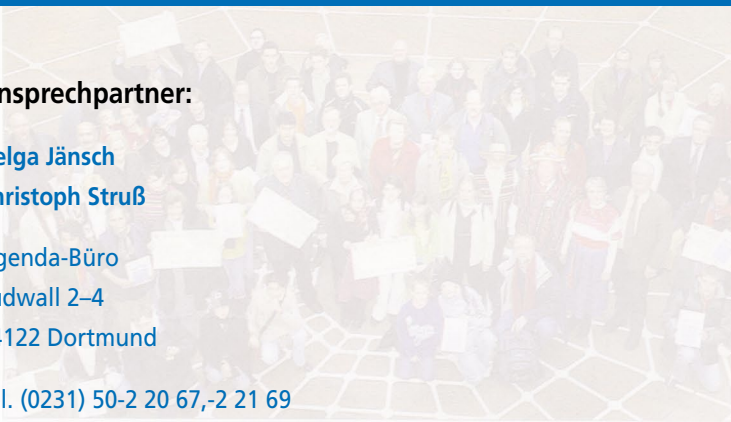
44122 Dortmund

Tel. (0231) 50-2 20 67,-2 21 69

Fax (0231) 50-2 64 47

E-Mail: [agenda@stadtdo.de](mailto:agenda@stadtdo.de)

Internet: [www.dortmund.de/Agenda](http://www.dortmund.de/Agenda)



## Agenda 21-Siegel: Auszeichnung für 19 Projekte

Die Stadt Dortmund hat im vergangenen Jahr 19 Projekte mit dem Agenda-Siegel ausgezeichnet. Die Resonanz war groß: Insgesamt 21 Projekte wurden eingereicht, von denen zwei die Verleihungskriterien nicht erfüllten. Die Resonanz war groß: Insgesamt 21 Projekte wurden eingereicht, von denen zwei die Verleihungskriterien nicht erfüllten. Die Resonanz war groß: Insgesamt 21 Projekte wurden eingereicht, von denen zwei die Verleihungskriterien nicht erfüllten.



**Impressum**

**Herausgeber**

Stadt Dortmund, Agenda-Büro, Südwall 2-4, 44122 Dortmund

**Redaktion**

Helga Jänsch (verantwortlich), Christoph Struß

**Foto**

Agenda-Büro

**Gestaltungskonzept, Layout, Produktion, Druck**

Stadt Dortmund, Dortmund-Agentur – 09/2013

### HINTERGRUND

#### Eine globale Auszeichnung

Agenda 21: Eine globale Aktion, die das Ziel verfolgt, dass sowohl heutige als auch künftige Generationen gleiche Lebenschancen haben.

„Agenda-Siegel“: Eine Auszeichnung für bürgerschaftliche Projekte und Ideen, die nachhaltige und soziale Dinge zusammen in Einklang bringen.

„Wir haben das Siegel zusammen mit Backstein bekommen. Das ist ein Zeichen für die Anerkennung der Agenda, der Weltgruppe, der Geno-Gruppe und auch



Sparkasse Dortmund

„Eine Welt / Rette ein Leben“

„Ein offenes Ohr“

Aplerbeck (susa) Die Unterstützung einer brasilianischen Gemeinde in Sao Luis ist so erfolgreich, dass der katholische St. Ewaldi-Arbeitskreis „Eine Welt/Rette ein Leben“ dafür belohnt wurde: Die Stadt Dortmund hat die Aplerbecker Arbeit mit dem „Agenda-Siegel 2005“ ausgezeichnet.

Weltweite Gerechtigkeit und Frieden – das hat sich der Arbeitskreis „Eine Welt/Rette ein Leben“ für die Fabrice geschrieben. Und das seit über 30 Jahren. Der unermüdlige Einsatz der Aplerbecker Arbeitsgruppe gilt in erster Linie entwicklungsschwachen Ländern wie Kenia, Indien oder Bolivien. „Wir setzen uns für bessere Lebensbedingungen ein“, erklärt Karl-Heinz Goe-



AGENDA 21 · DORTMUND

Die Aktion einer der Ob-... des Jahres. Anla-... von allen Proj-... von Misserfolg...

Stadt Dortmund  
Agenda-Büro



# „Hauptstadt der Nachhaltigkeit“

Stadt verleiht Agenda-Siegel 2005 an 19 bürgerschaftliche Projekte in Dortmund

## Liebe Dortmunderinnen und Dortmunder,

die Grundsätze der Lokalen Agenda 21 und das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung sind Bestandteile der gegenwärtigen und zukünftigen Entwicklung in unserer Stadt. Mit diesem Konzept verbindet sich u.a. das Bestreben, das gesellschaftliche Zusammenleben so auszurichten, dass die natürlichen Existenzgrundlagen dauerhaft für die nachfolgenden Generationen erhalten bleiben. Die Basis für dieses Leitbild ist ein breiter gesellschaftlicher Konsens, der eine bürgerschaftliche Beteiligung am politischen Kommunikations- und Willensbildungsprozess sicherstellt.

Das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger in den Verbänden, Vereinen und Initiativen ist ein wesentliches Merkmal einer demokratisch verfassten Gesellschaft und einer lebendigen urbanen Kultur.

Aus diesem Grund wird von der Stadt Dortmund – mit der finanziellen Unterstützung von Spendern – seit dem Jahr 2004 jährlich das Dortmunder Agenda-Siegel vergeben. Neben der finanziellen Anerkennung der geleisteten Arbeit ist es eine Auszeichnung für vorbildliches ehrenamtliches Engagement von Dortmunder Bürgerinnen und Bürgern, die sich im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zum Wohle der Allgemeinheit eingebracht haben.

In diesem Sinne möchte ich Sie einladen, sich mit Ihren Aktionen und Projekten für das Agenda-Siegel zu bewerben und wünsche Ihnen bei der Teilnahme viel Erfolg!

*Ulrich Sierau*  
Ulrich Sierau  
Oberbürgermeister

## Agenda-Siegel für bürgerschaftliches Engagement

Die Stadt Dortmund verleiht das Agenda-Siegel als Auszeichnung für bürgerschaftliche Projekte und Ideen im Bereich nachhaltiger Entwicklung, die im Sinne der Agenda 21 ökologische, ökonomische und soziale Dimensionen verbinden. Auch Projekte unter dem Motto „Global denken, lokal handeln“ sind gefragt. Damit soll Engagement aus der Mitte der Gesellschaft ausgezeichnet und der Begriff „Nachhaltigkeit“ vor Ort mit Leben gefüllt werden.

Alle ausgewählten Projekte erhalten eine **Urkunde**, die dem Preisträger das Recht einräumt, das Siegel als **Logo** mit Jahresangabe zu verwenden. Für die vorbildlichsten Projekte werden interessante Geldpreise ausgeschrieben, die von der Höhe der jeweiligen Spendengelder abhängen. Die Höhe der Preise werden aktuell in den Medien bekannt gegeben.

Das Agenda-Siegel wird in **zwei Kategorien** vergeben. Die Überwachung der Kriterien und die **Auswahl der Preisträger** erfolgt durch eine prominent besetzte Jury, deren Zusammensetzung ebenfalls in der Presse bekannt gegeben wird.

**Bewerben** können sich Vereine, bürgerschaftliche Zusammenschlüsse, Initiativen und Privatpersonen sowie Schulen aus Dortmund. Erforderlich dazu ist der **Bewerbungsbogen**, der beim Agenda-Büro angefordert oder im Internet heruntergeladen werden kann.



# Zukunft gewonnen

Die Bewerbungen sind einzureichen bei der Stadt Dortmund, Agenda-Büro Südwall 2-4 44122 Dortmund per Fax an (0231) 50-2 64 47 oder per E-Mail an [agenda@stadtdo.de](mailto:agenda@stadtdo.de)

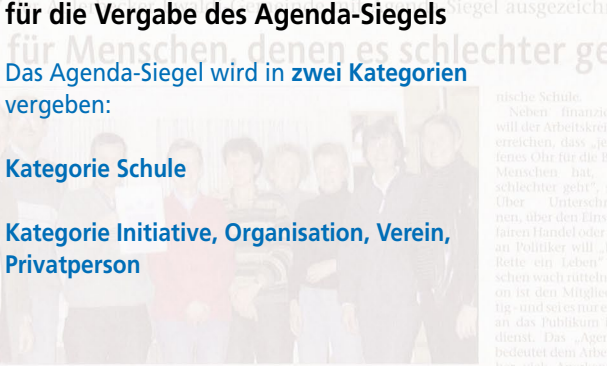
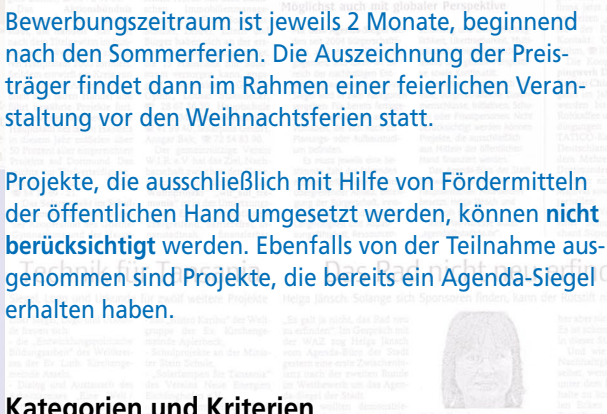
Bewerbungszeitraum ist jeweils 2 Monate, beginnend nach den Sommerferien. Die Auszeichnung der Preisträger findet dann im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung vor den Weihnachtsferien statt.

Projekte, die ausschließlich mit Hilfe von Fördermitteln der öffentlichen Hand umgesetzt werden, können **nicht berücksichtigt** werden. Ebenfalls von der Teilnahme ausgenommen sind Projekte, die bereits ein Agenda-Siegel erhalten haben.

## Kategorien und Kriterien für die Vergabe des Agenda-Siegels

Das Agenda-Siegel wird in **zwei Kategorien** vergeben:

- Kategorie Schule**
- Kategorie Initiative, Organisation, Verein, Privatperson**



Die Ehrenamtlichen des Bistros „Karibu“... Messling, Jens Vierling, Nadja Haarmann (v.L.)

Workshops“ (sagt Bistro-Leiterin, Altmund Vierling. „Wir haben das Siegel zusammen mit Bachstein bekommen“, so Jens Vierling. Eine prägende und nachhaltige Bewusstseins- und vor allem Verhaltensänderung der Menschen ist das Ziel aller Der Agenda, der Weltgruppe, der Geno-Gruppe und auch der Fleischeri. Und das nicht nur lokal sondern auch global.

„Für uns ist es wie ein innerer Motor, diese Partnerschaft zu belegen und zu unterstützen“, so Giesel. Und dieser Motor wird fundamentale Dinge anstoßen, Bekanntheit und Anerkennung zu gewinnen.

„Für uns ist es wie ein innerer Motor, diese Partnerschaft zu belegen und zu unterstützen“, so Giesel. Und dieser Motor wird fundamentale Dinge anstoßen, Bekanntheit und Anerkennung zu gewinnen.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Eine Welt/Rette ein Leben“ sind stolz auf das „Agenda-Siegel 2005“, dass sie von der Stadt Dortmund für ihre Mühen verliehen bekommen haben.

Die Ehrenamtlichen des Bistros „Karibu“... Messling, Jens Vierling, Nadja Haarmann (v.L.)

Die Ehrenamtlichen des Bistros „Karibu“... Messling, Jens Vierling, Nadja Haarmann (v.L.)